

Communication on Progress DENIOS AG

1. Erklärung des Vorstandsvorsitzenden über das fortdauernde Engagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im zweiten Jahr unserer aktiven Unterstützung haben wir uns intensiv und detailliert mit den Richtlinien des Global Compact beschäftigt und weitere betriebliche Maßnahmen definiert, um die zehn Prinzipien im Rahmen unseres Einflussbereiches zu fördern und umzusetzen. Unser zweiter Jahresbericht geht nachfolgend näher auf die bisher erzielten Resultate und getroffenen Maßnahmen ein.

Nach wie vor unterstützt die DENIOS AG den Global Compact aus tiefster Überzeugung und wird auch in den nächsten Jahren weiter verstärkt und kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele des Paktes zu fördern und diese in die Unternehmensprozesse aktiv einzubinden.


Helmut Dennig
- Vorstandsvorsitzender -

2. Darstellung der praktischen Maßnahmen

*Beschreibung der Bedeutung von Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung für das Unternehmen (d.h. Risikobewertung im jeweiligen Bereich):
Beschreibung der Grundsätze, öffentlichen Verpflichtungszusagen und Unternehmensziele*

2.1. Menschenrechte

Compliance im Lieferantenmanagement

Als Großunternehmen unterhalten wir Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Lieferanten und Dienstleistern mit langfristigen Verträgen. Gemäß ISO 9001 wurde von DENIOS ein System zur Lieferantenbewertung initiiert und wird seitdem angewendet. Außerdem wurde als weiteres Schriftstück der Code of Conduct in die Lieferantenkommunikation als verpflichtendes Dokument aufgenommen. Unsere Lieferanten sind dazu angehalten, zu unterschreiben. Der Rücklauf ist bisher noch in der Anfangsphase. Zudem bestätigten zahlreiche A-Lieferanten, mit denen eine Einkaufsrahmenvereinbarung geschlossen wurde, im Berichtszeitraum 2018/2019 nach ökologischen und sozialen Kriterien verantwortungsvoll zu handeln (z.B. in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen und Kinderarbeit). Auch in 2020 wurden keine Lieferanten identifiziert, bei denen erkennbare Hinweise auf Kinderarbeit oder Zwangsarbeit vorlagen.

2.2. Arbeitsnormen

Als Hersteller und Anbieter richtungsweisender Umweltprodukte leisten wir gemeinsam mit unseren Kunden wichtige Beiträge für den Umweltschutz im Betrieb und die Sicherheit von Mitarbeitern. Wir stehen für Verlässlichkeit, Dynamik und Integrität. Dies bestätigt uns in unserem Handeln, Denken und Werteverständnis, dem wir als familiengeführtes Unternehmen seit mehr als 30 Jahren folgen.

Ein Unternehmen handelt immer durch Menschen. Das Ansehen von DENIOS wird im Wesentlichen durch das tagtägliche Engagement und Auftreten jedes einzelnen Mitarbeiters geprägt und gestärkt.

Schon ein einmaliges, unangemessenes Verhalten oder ein Verstoß gegen rechtliche Vorgaben kann unserer Firmengruppe einen erheblichen Schaden zufügen. Aus diesem Grund gibt es Verhaltensregeln, die wir in unserem Verhaltenskodex dokumentieren und einfordern. Gleichmaßen dient der Kodex als Orientierungsrahmen und Unterstützung im Umgang mit den täglichen Herausforderungen des Arbeitstages, zu deren ethisch und rechtlich korrekter Bewältigung sowie zur Vorbeugung von Situationen, welche die Integrität unseres Verhaltens in Frage stellen könnten. Gerade neuen Mitarbeitern soll der Verhaltenskodex diesbezüglich Sicherheit geben. Mittlerweile spiegelt auch der umgesetzte Code of Conduct die Inhalte des DENIOS Verhaltenskodex wider, mittels dem wir unsere Lieferanten und Dienstleister im deutschen und internationalen Raum auf ethisch-rechtlich einwandfreies Verhalten verpflichten.

Unsere Integrität

Wir agieren im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften und verpflichten uns zur Einhaltung der Menschenrechte. Bei Unsicherheit halten wir Rücksprache mit der zuständigen Führungskraft bzw. den internen und externen Spezialisten für Rechtsfragen.

Grundrechte der Mitarbeiter

Die Achtung der Grundrechte jedes Mitarbeiters ist für uns grundlegender Bestandteil integren Handelns. Dazu gehören die Gleichbehandlung und Chancengleichheit jedes Einzelnen im Unternehmen ungeachtet dessen Hautfarbe oder Nationalität, sozialer Herkunft, körperlicher Handicaps, sexueller Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugung sowie des Geschlechts oder Alters. Wir respektieren die persönliche Würde, Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. Niemand darf gegen seinen Willen beschäftigt oder zur Arbeit gezwungen werden. Eine inakzeptable Behandlung von Arbeitskräften etwa durch psychische Härte, sexuelle und persönliche Belästigung oder Diskriminierung dulden wir nicht. Ebenso wenig dulden wir Verhalten (einschließlich Gesten, Sprache und physische Kontakte), welches Zwang ausübend, bedrohend, missbräuchlich oder ausnutzend ist.

Vereinigungsfreiheit

In Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung achten wir die Rechte der Mitarbeiter, eine Arbeitnehmervertretung zu bilden und Kollektivverhandlungen zu führen. Wir erwarten dasselbe von unseren Lieferanten gegenüber deren Mitarbeitern.

Gesundheit und Sicherheit

Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter haben absoluten Vorrang bei DENIOS und sind fest im integrierten Managementsystem verankert. Umweltmanagement- und Gefahrgutbeauftragte, die Sicherheitsfachkraft, Betriebsärzte, die Berufsgenossenschaft und eine Reihe weiterer interner und externer Institutionen achten allesamt darauf, dass unsere Prozesse die Mitarbeiter schützen und den rechtlichen sowie den Managementvorgaben in Bezug auf Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelterfordernisse entsprechen. Darüber hinaus ist jeder Einzelne von uns angehalten, auf die eigene Sicherheit und die der Kollegen zu achten sowie ggf. auf Missstände aufmerksam zu machen. Das gilt gleichermaßen im Hinblick auf betriebsfremde Personen und Besucher unseres Unternehmens an allen Standorten. Des Weiteren hat DENIOS Anfang 2021 Willkommensgespräche für längerfristig erkrankte Mitarbeiter, die zur Arbeit zurückkehren, eingeführt. Das Ziel ist, die Anwesenheit, Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter im Blick zu haben und ggf. Maßnahmen zu ergreifen, um diese Ziele zu erreichen. Damit soll eine möglichst dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben gewährleistet werden.

Verantwortung für die Umwelt

Zum Schutze der Umwelt haben wir uns dazu verpflichtet, die Minderung von Umweltbelastungen zu fördern. Hierfür nutzen wir ein Energiemanagementsystem. Die wesentlichen Schwerpunkte sind die Reduzierung des Einsatzes von Ressourcen wie Kraftstoff, Energie und Wasser sowie die Minimierung von Einwirkungen auf die Umwelt durch Abfall, Chemie und Treibhausgase. Jeder Einzelne von uns trägt Verantwortung für die Umwelt und ist angehalten, seinen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

Umgang mit Kollegen, Geschäftspartnern und Dritten – Interessenkonflikte

Im täglichen Geschäft haben wir Kontakt zu zahlreichen Menschen im Umfeld von DENIOS, primär zu Kunden, Lieferanten und Dienstleistern, bis hin zu Verwaltungen, Universitäten und beispielsweise Berufsschulen. Bei all diesen Kontakten achten wir darauf, dass unser Auftreten stets von Respekt und Fairness, Integrität und Verlässlichkeit geprägt ist. Das Gleiche gilt für den Umgang mit Kollegen. Der Kunde steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Um seinen Bedürfnissen optimal zu begegnen, ist ein Höchstmaß an Dienstleistungsorientierung erforderlich. Wir suchen nach den besten Lösungen. Dazu benötigen wir vielfach die Unterstützung anderer Abteilungen oder Firmen der Unternehmensgruppe. Im Umgang mit Kollegen ist die Dienstleistungsmentalität ebenso wichtig wie im direkten Umgang mit unseren Kunden. Nur auf diese Weise sind wir in der Lage, unsere Kräfte optimal einzusetzen und ein Höchstmaß an Service und Leistung zu erbringen. Spannungen mit Kollegen lösen wir kurzfristig und sachorientiert. In schwierigen Situationen sind die Führungskräfte aufgefordert, proaktiv Hilfestellung zu leisten.

Interessenkonflikt aus Nebentätigkeit

Stellen wir unsere Arbeitskraft einem Dritten außerhalb des Hauptarbeitsverhältnisses zur Verfügung, bedeutet dies, dass wir eine Nebentätigkeit ausüben. Hierfür ist die Zustimmung von Unternehmensseite erforderlich, um möglichen Interessenkonflikten vorzubeugen. Wir dürfen keine Nebentätigkeit ausüben, die den Interessen von DENIOS entgegensteht, insbesondere wenn zu hohe Belastung oder Gründe des Wettbewerbs dagegen sprechen.

Anbieten und Annehmen von Vorteilen

Das Anbieten und Gewähren von Geschenken, Einladungen oder anderen Arten von Zuwendungen im Zusammenhang mit der geschäftlichen Tätigkeit können einen Interessenkonflikt hervorrufen.

Im Sinne integren Geschäftsgebarens lehnen wir jegliche Form potentiell entscheidungsbeeinflussender Zuwendungen ab. Sofern die Ablehnung eines Geschenkes dem Gebot der Höflichkeit widerspricht, darf es angenommen werden, um es einem firmeninternen Verwendungszweck zuzuführen. Im Zweifelsfall lehnen wir ab. Keiner darf seine dienstliche Stellung dazu benutzen, unberechtigte Vorteile einzufordern oder anzunehmen.

Werbegeschenke an Mitarbeiter von Geschäftspartnern wählen wir so aus, dass beim Empfänger jeglicher Anschein von Inkorrektheit vermieden wird. Gegenüber Beamten und anderen Amtsträgern unterlassen wir Geschenke ganz. Sofern Verträge mit Beratern, Vermittlern oder vergleichbaren Dritten abgeschlossen werden, achten wir darauf, dass auch diese keine unberechtigten Vorteile anbieten oder gewähren.

Spenden

Als mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen sehen wir es als unsere Pflicht an, uns gesellschaftlich zu engagieren. Unser Anspruch ist es, dort zu wirken, wo Hilfe dringend benötigt wird und auch ankommt. Wir konzentrieren uns dabei auf soziale Projekte, innerhalb derer wir einen Nutzen für Mensch und Umwelt stiften können – durch Sach- und Geldspenden, aber auch durch den freiwilligen Einsatz unserer Mitarbeiter.

Wir leisten grundsätzlich keine Spenden an politische Institutionen, Einzelpersonen oder an Organisationen, deren Ziele unseren Grundsätzen nicht entsprechen bzw. dem Ansehen von DENIOS schaden könnten. Unsere Spendenaktivitäten sind immer transparent; der Empfänger und die Verwendung einer Spende sind jeweils rechtlich vertretbar und dokumentiert.

Werbung

Für alle Kommunikations- und Werbemaßnahmen von DENIOS gilt: Wir veröffentlichen ausschließlich wahrheitsgetreue, unmissverständliche Inhalte. Zudem werben wir nur in Medien, die für die verschiedenen Branchen aus fachlicher Sicht interessant sind und mit unseren Grundsätzen im Einklang stehen. Grundlage hierfür bilden jeweils die aktuellen CI- und Kommunikationsrichtlinien der DENIOS AG (Herausgeber: DENIOS Direct GmbH).

Wettbewerb

Die Regeln des freien und fairen Wettbewerbs sind Grundvoraussetzung für eine auf Leistung basierende Marktwirtschaft. Sie fördern Effizienz, wirtschaftliche Entwicklung sowie Innovation. Deshalb achten wir den fairen Wettbewerb und lehnen unlautere Methoden zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen ab.

Umgang mit Firmeneigentum

Jeder Einzelne im Unternehmensverbund ist dafür verantwortlich, Firmeneigentum zu schützen und pfleglich damit umzugehen. Unter Firmeneigentum sind Vermögenswerte zu verstehen, die von Mitarbeitern nicht erworben wurden. Dazu gehören u. a. alle Arbeitsmittel, vom Kugelschreiber über PC, Handy bis zum PKW, Handelswaren und Muster, Strom wie auch Informationen und Daten. Kein Mitarbeiter darf Firmeneigentum über den gewöhnlichen Rahmen seines Arbeitsvertrages hinaus zum persönlichen Nutzen verwenden, es sei denn, er hat dafür die ausdrückliche Erlaubnis seines Vorgesetzten oder eines Mitglieds aus der Geschäftsleitung.

Aufzeichnungen, Berichte, Transparenz

Die richtige, ordnungsgemäße Berichterstattung ist Voraussetzung für eine offene und wirksame Zusammenarbeit im Unternehmen sowie mit externen Partnern und Behörden.

Aufzeichnungen, Datenerhebungen, Berichte und Abschlüsse verfassen wir vollständig, korrekt und verständlich für die jeweiligen Empfänger und im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Vorschriften und Verfahrensanweisungen. Im Zweifelsfall legen wir bei Bewertungen und Entscheidungen einen konservativen Maßstab an (Vorsichtsprinzip). Wir achten auf die Form und Orthographie und geben für Rückfragen Informationen zum Herausgeber bekannt.

Bei Schriftverkehr an externe Stellen (z.B. Kunden, Lieferanten, Behörden) berücksichtigen wir die gültige Zeichnungsberechtigung. Darüber hinaus gilt: Die interne Datenweitergabe im Rahmen üblicher, gewöhnlicher Prozesse ist ohne Einschränkungen möglich, sofern sie für den jeweiligen Auftrag bzw. Prozessschritt notwendig ist und den geltenden Bestimmungen der Datenschutzverordnungen entspricht. Im Zweifel halten wir mit dem Vorgesetzten bzw. dem Datenschutzbeauftragten Rücksprache.

Umgang mit Informationen und Datenschutz

Der sichere und korrekte Umgang mit Informationen und Daten ist wichtiger Bestandteil unseres Informationsmanagements. Wir alle sind in der Pflicht, die aufgeführten Regeln zu beachten, um einerseits das Vertrauen der Öffentlichkeit in DENIOS zu wahren und andererseits Risiken hinsichtlich der Geheimhaltung von Betriebsgeheimnissen und des Persönlichkeitsschutzes – auch unter Berücksichtigung geltender Datenschutzverordnungen – vorzubeugen. Wir wissen um die Sensibilität der uns anvertrauten personenbezogenen Daten. Eine Vielzahl technischer und organisatorischer Maßnahmen zielen darauf ab, die Vertraulichkeit dieser Daten sicherzustellen. Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen unserer Aufgabenstellung. Daten, Datenträger oder Listen schützen wir vor dem Zugriff Dritter bzw. vernichten sie, sofern sie nicht mehr benötigt werden, sodass eine missbräuchliche Verwendung unmöglich ist. Kennwörter und Zugänge zum Firmennetzwerk bzw. anderen Anwendungen behandeln wir stets vertraulich und machen sie keinem Unbefugten zugänglich.

Verschwiegenheit

Wir bewahren strengstes Stillschweigen über alle Angelegenheiten der DENIOS Gruppe, die nicht öffentlich bekannt gegeben wurden und somit intern sind. Bei persönlichen Gesprächen oder Telefonaten mit Kollegen in der Öffentlichkeit achten wir auf Vertraulichkeit der Informationen. Zudem schützen wir unsere Geschäftsdokumente vor fremdem Einblick.

Führung und Entwicklung

Nur motiviert, gut ausgebildet und mit Freude bei der Arbeit können wir tagtäglich Bestleistungen erbringen, um den hohen Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden. Jede Führungskraft trägt eine besondere persönliche Verantwortung für die ihr anvertrauten Mitarbeiter. Unsere Führungskräfte fördern und fordern ihre Mitarbeiter bestmöglich, geben ihnen Schutz und Entfaltungsspielraum und sind gleichzeitig Ansprechpartner für berufliche und persönliche Dinge. Sie legen eine vorbildliche Verhaltensweise an den Tag, die diesen Kodex widerspiegelt und geprägt ist durch Leistung, Offenheit und soziale Kompetenz. Sie kommunizieren klar die Bedeutung der Einhaltung dieses Kodex gegenüber ihren Mitarbeitern. Die Führungskräfte sind für die Planung und den Einsatz der Mitarbeiter in ihrem Bereich sowie die Förderung und Sicherung von Fachwissen verantwortlich.

Die jeweiligen Aufgaben müssen sie verständlich erklären und überwachen. Die Führungskräfte entbinden ihre Mitarbeiter dabei nicht von ihrer Verantwortung für das eigene Handeln.

Ideen und Hinweise

Jeder von uns ist Profi an seinem Arbeitsplatz, erkennt als erstes Verbesserungspotentiale und ist engagiert in der Erarbeitung pragmatischer Lösungsvorschläge.

Daher sind wir aufgefordert, Verbesserungsvorschläge anzubringen. Ob große oder kleine Verbesserungen: in Summe haben sie eine große Wirkung und sichern so die Zukunftsfähigkeit von DENIOS. Ebenso trägt jeder Einzelne von uns Verantwortung, auf Umstände hinzuweisen, die auf die Verletzung der in diesem Kodex dokumentierten ethisch-rechtlichen Vorgaben schließen lassen. Solche Hinweise müssen hinreichend bestimmt sein und bedürfen der Schriftform. Neben der Anlaufstelle Führungskraft haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, solche Meldungen direkt an ihre Vorgesetzten aller Ebenen oder auch über Kummerkästen direkt an den Vorstandsvorsitzenden einzureichen.

Grundsätzlich werden dabei alle Daten vertraulich behandelt. Der Meldende wird vor Benachteiligungen aufgrund der Meldung geschützt (S. 24-31 Organisationshandbuch).

Unsere Vision ist die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung von DENIOS zu einem führenden Unternehmen in den Bereichen Gefahrstofflagerung, betrieblicher Umweltschutz und Arbeitssicherheit – weltweit vertreten und international ausgerichtet mit einer überzeugenden Innovationsfähigkeit und Erfolgsstärke. Zur Verwirklichung dieser Vision ist es wichtig, dass sich alle Mitarbeiter mit Ideen und Vorschlägen für Korrekturmaßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung des wirtschaftlichen Erfolges einbringen. Das DENIOS Ideenmanagement wird durch eine Intranet-Anwendung realisiert. Hier können die Ideen und Korrekturmaßnahmen unserer Mitarbeiter auf elektronischem Weg eingereicht werden. Mitarbeiter ohne Zugang nutzen hierfür die im gesamten Betrieb bereitgestellten Vordrucke.

2.3. Umweltschutz

Als produzierendes Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung für den Schutz von Umwelt, Klima und Natur bewusst und haben uns zu einem ressourcenschonenden Umgang und der Entwicklung fortschrittlicher, energieeffizienter Produkte verpflichtet.

Gesamtenergieverbrauch der Organisation

Die Reduzierung des Energieverbrauchs an unseren Produktionsstandorten ist ein zentrales Thema und wird stetig weiterentwickelt.

In Deutschland bezog DENIOS im Jahr 2020 zu 100 % Ökostrom. Des Weiteren kommt Wärmerückgewinnung zum Einsatz. Neben den zugekauften Energieträgern ist DENIOS auch in der Lage, einen Teil des Energiebedarfs durch Eigenerzeugungsanlagen (Photovoltaik und Blockheizkraft) zu decken. Durch die ISO 50001 Zertifizierung sind wir generell dazu verpflichtet, mögliche Energieeinsparmaßnahmen einzuleiten. Hierfür wurde eigens ein sogenanntes „Energieteam“ gegründet, welches regelmäßige Optimierungsmaßnahmen festlegt und umsetzt.

Wasserentnahme, Wasserrückführung und Wasserverbrauch

Wasser ist für DENIOS eine wichtige Ressource. Um die Auswirkungen durch unsere Geschäftstätigkeit zu minimieren, achten wir an allen Standorten darauf, zur Schonung der Wasserressourcen beizutragen und den Wasserverbrauch gering zu halten. Wir entnehmen Wasser aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung und aus dem Grundwasser. Das entnommene Grundwasser an den DENIOS Produktionsstandorten in Deutschland, Frankreich, Tschechien und Italien wird komplett gebraucht und als Abwasser zurückgeführt. Neben sanitären Zwecken entsteht der Wasserverbrauch u. a. bei der Produktion von Raumsystemen im Rahmen von Lackierarbeiten.

Einen Anstieg des Wasserverbrauchs gab es in 2019. Daran hatte insbesondere der heiße Sommer und die daraus resultierende starke Trockenheit ihren Anteil. Sie sorgte dafür, dass die Grünflächen entsprechend bewässert werden mussten. Darüber hinaus hat der Hallenausbau an unserem Logistikstandort in Löhne ebenfalls zu einem höheren Wasserverbrauch beigetragen. In 2020 jedoch lag der Gesamtverbrauch bei 2.573m³, was einem Pro-Kopf-Verbrauch von 5,72m³ entspricht. Somit ist der Wasserverbrauch wieder gesunken.

Direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen

Die Grundlage unserer Treibhausgasbilanzierung bildet das Greenhouse Gas Protocol (GHG). Das GHG ist ein international anerkannter Standard für die Bilanzierung von Treibhausgas-emissionen von Unternehmen, welches die Grundprinzipien für Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit für die Berichterstattung aufstellt. Weiterhin definiert das GHG Regeln zur organisatorischen und operativen Abgrenzung. Dazu zählt die Einteilung der Emissionen in drei sogenannte „Scopes“:

- Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugt wurden.
- Scope 2 umfasst alle Emissionen, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.
- Scope 3 umfasst alle Emissionen, die aus durch Dritte erbrachten Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen hervorgehen.

Intensität der Treibhausgasemissionen

Die Intensität der Treibhausgasemissionen möchten wir anhand des in der Kunststoffrotation verwendeten Granulats beschreiben. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 821,01 Tonnen Granulat verbraucht. Für die Verarbeitung des Granulats wurde ein Erdgas-Verbrauch von 3.151.352 kWh benötigt. Daraus ergeben sich insgesamt 0,84 kg CO₂-Emissionen pro eingesetztes Kilogramm Granulat. Die Intensität wurde um 0,08 kg zum vorherigen Berichtszeitraum reduziert. Ein weiteres Beispiel für die Intensität der Treibhausgasemissionen zeigt der Einsatz von Photovoltaikanlagen, mit der wir 123.948 kWh Strom erzeugt haben. Der überschüssige Strom wird rückgespeist und verkauft – im Jahr 2020 waren das 8.229 kWh.

Gleichzeitig werden mit der Photovoltaikanlage die CO₂-Emissionen um 27,01 Tonnen in 2020 reduziert. Die Reduktion ist geringer als im letzten Berichtsraum, da sich der als Vergleichsmaßstab dienende Energiemix des Stromversorgers verbessert hat.

Abfallaufkommen und Abfallentsorgung

Die geplanten Ziele des in 2017 nach der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) eingeführten Abfall-Farbleitsystems wurden für Deutschland auch in 2020 erreicht. Die Fehleinwürfe haben sich weiter stark reduziert und die Zuordnung und der Umgang sind mittlerweile einfacher für die Mitarbeiter. Die Schrott- und Stahlabfälle konnten im Gegensatz zu 2018/2019 wieder reduziert werden, da die Laseranlage optimiert wurde. Durch eben solche stetigen Optimierungsmaßnahmen im Produktionsablauf, die Einführung neuer Fertigungstechnologien sowie mithilfe einer weiteren strikten Mülltrennung durch geschulte Mitarbeiter soll das Abfallaufkommen nachhaltig reduziert werden. Zusätzlich verzichtet DENIOS auf Verkaufsverpackungen.

Aus diesem Grund entstehen durch zurückgenommene Waren keine unnötigen Abfallaufkommen. Jeder Kunde hat grundsätzlich das Recht, die Transportverpackung durch DENIOS abholen zu lassen.

Transport von gefährlichem Abfall

Im Rahmen unseres Produktionsbetriebs fallen die für unsere Branche üblichen gefährlichen Abfälle an. Dazu zählen beispielsweise verunreinigte Metallabfälle, Druckbehälter oder Lack- und Farbreste, die während der Lackierarbeiten unserer Raumsysteme entstehen.

Am Standort in Bad Oeynhausen werden diese von unseren Entsorgungspartnern abgeholt und in einer Müllverbrennungsanlage thermisch verwertet. Das Gesamtgewicht transportierter gefährlicher Abfälle betrug in 2020 8,59 t. Reste von Lösemitteln bereiten wir mit Hilfe einer hauseigenen Lösemittelrückgewinnungsanlage wieder auf. Darüber hinaus werden keine weiteren gefährlichen Abfälle importiert oder exportiert.

Verbrauch von Rohstoffen

Die Fertigungsprozesse für DENIOS Raumsysteme wurden im Laufe der letzten Jahre maßgeblich verändert. Neue Software-Systeme unterstützen bei der optimalen Nutzung von Stahlblechen im Beschnitt und sorgen so für eine höhere Effizienz. Zudem werden Brandschutz-panelee passgenau vorgefertigt angeliefert.

Verbrauch von Fahrzeug-Kraftstoffen

Die Fahrzeugflotten der DENIOS Gruppe bestehen noch zu großen Teilen aus Diesel-Fahrzeugen. Dies ist allein der Wirtschaftlichkeit geschuldet. Ergänzt werden diese allerdings durch E- und Hybrid-Fahrzeuge, deren Anteil an der Fahrzeugflotte in Deutschland aufgrund der neuen Fahrzeughrichtlinie schon erhöht wurde. Die Produktionsstandorte in Frankreich und Italien verzichten weiterhin gänzlich auf benzinbetriebene Fahrzeuge.

2.4. Korruptionsbekämpfung

Gelebte Praxis: Korruption entgegenwirken

Anti-Korruptionsmaßnahmen wurden und werden bei DENIOS seit jeher gelebt und sind Bestandteil des allgemeinen Verhaltenskodex und interner Schulungsmaßnahmen. Im Sinne eines integren Geschäftsgebarens untersagt der Kodex die Annahme jeglicher potentiell entscheidungsbeeinflussender Zuwendungen. Kein Mitarbeiter von DENIOS darf seine dienstliche Stellung dazu benutzen, unberechtigte Vorteile einzufordern oder anzunehmen. Auch im Jahr 2020 gab es keine bestätigten Korruptionsfälle innerhalb der DENIOS Gruppe.

3. Messung der Ergebnisse

3.1. Menschenrechte

Unsere Lieferanten im ständigen Fokus

Die Auswahl und die Qualifizierung neuer Lieferanten erfolgt nach definierten Prozessen in enger Abstimmung zwischen Produktmanagement und Einkauf, Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement sowie Logistik. In allen Rahmenverträgen mit unseren externen Lieferanten gibt es u.a. entsprechende Vorgaben zu Energie und Umweltthemen, an denen sich die Vertragspartner orientieren müssen. Im Falle des Zuwiderhandelns wird die Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Vertragspartner beendet. Unsere Lieferanten- bzw. Rahmenverträge werden regelmäßig auf notwendige Ergänzungen von Nachhaltigkeits- oder sozialen Kriterien überprüft und angepasst. Sämtliche Lieferanten werden in Lieferantenaudits in regelmäßigen Abständen bewertet und es erfolgt ein permanentes Controlling der Rahmenverträge. Bei unseren Auslandsgesellschaften wie auch bei unseren Lieferanten werden Arbeitnehmerrechte anerkannt und eingehalten. Das Risiko von Kinderarbeit können wir für beide Seiten weiterhin ausschließen.

3.2. Arbeitsnormen

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter hat bei DENIOS einen hohen Stellenwert. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und Religion ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Ein wichtiges Instrument zur Messung der Mitarbeiterzufriedenheit ist dabei unsere regelmäßig stattfindende Mitarbeiterbefragung. Neu aufgesetzt wird die Befragung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz. Dabei werden die Sicherheitsfachkraft, der Bereichsverantwortliche, einzelne Mitarbeiter und ein Mitglied des Betriebsrats persönlich die Arbeitsplätze aufsuchen und mit den dortigen Mitarbeitern direkt ins Gespräch gehen, um anhand eines Fragebogens die Belastung zu messen. Die Ergebnisse werden anschließend analysiert, um daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten.

3.3. Umweltschutz

Unsere Ziele: Sparsam, effizient, konsequent

Klimafreundlich und ressourcenschonend zu wirtschaften ist unser Ziel. Durch digitale Transformation, technische Innovationen und Energiesparmaßnahmen möchten wir unseren ökologischen Fußabdruck Schritt für Schritt verkleinern.

Was wir erreicht haben:

1. Wir haben eine neue Fahrzeugrichtlinie für Deutschland erarbeitet. Eine Ausweitung auf alle weiteren Produktionsstandorte ist in Arbeit.
2. Der geplante CO₂-Wettbewerb hat stattgefunden und die europäischen Tochtergesellschaften haben ihre CO₂-Bilanz gemäß GHG-Protocol aufgestellt. DENIOS Italien und DENIOS Niederlande hatten in 2020 die höchsten Einsparungen.
3. Die Klimaschutz-Zertifikate wurden käuflich erworben und auch an die teilnehmenden Tochtergesellschaften verteilt.

4. Unter dem Motto „Umwelt für die nächste Generation“ haben sich unsere Auszubildenden als „Umwelthelden“ zusammengeschlossen und agieren als Botschafter für nachhaltiges Handeln. Trotz der schwierigen Pandemie-Situation haben sie es geschafft, fünf anstatt der geplanten drei Ideen umzusetzen („Blumenwiese“, „Handys für Insekten“, „Büroobst“, „Mitarbeiter-Shop“ und „Live-Schaltung zum Klimagipfel“).

Was wir erreichen wollen:

1. Ziel: Die „Umwelthelden“ setzen mindestens vier ihrer Ideen im kommenden Berichtszeitraum um.
2. Ziel: Im Laufe des Jahres 2022 nehmen wir die alten Raumsysteme zurück und recyceln diese.
3. Ziel: Die Dienstreisen werden reduziert, dadurch werden Kosten und Emissionen eingespart. Die Pandemie hat bewiesen, dass viele Termine auch online durchgeführt werden können.

3.4. Korruptionsbekämpfung

Wir unterziehen uns in regelmäßigen Abständen verschiedenen Untersuchungen zur Überprüfung der Umsetzung von Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung. Dazu gehören u.a.: Interne Audits, Überwachung durch den Aufsichtsrat und regelmäßige Berichterstattung an diesen sowie jährliche Revision durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG.